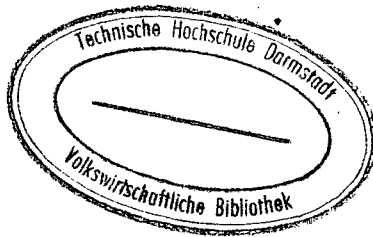


Frank Weiler

# Das »Infant-Industry«-Argument für protektionistische Maßnahmen

Theoretische Einordnung  
und wirtschaftspolitische Relevanz



Metropolis-Verlag  
Marburg 1996

# Inhaltsverzeichnis

Übersichtsverzeichnis.....	10
Abbildungsverzeichnis.....	11
Abkürzungsverzeichnis.....	12
1. Einleitung.....	13
2. Das Infant-Industry-Argument in seinem historischen Kontext.....	17
2.1. Historischer Kontext.....	17
2.2. Alexander Hamiltons "Report on the Subject of Manufactures" ....	18
2.3. Friedrich Lists "Nationales System der Politischen Oekonomie" ...	21
2.4. Das Infant-Industry-Argument nach Hamilton und List.....	23
3. Das Infant-Industry-Argument im Lichte der Außenhandelstheorie.....	25
3.1. Das Plädoyer für Freihandel aus Sicht der traditionellen Außenhandelstheorie.....	25
3.1.1. Vorteilhaftigkeit von Freihandel.....	25
3.1.2. Annahmen der traditionellen Außenhandelstheorie .....	30
3.2. Einschränkungen des Plädoyers für Freihandel.....	35
3.2.1. Optimalzollargument.....	35
3.2.2. Externalitätenargument.....	37
3.2.3. Beschäftigungsargument.....	38
3.2.4. Theorie der Domestic Distortions.....	40
3.2.5. Theorie des Zweitbesten.....	42
3.3. Das Plädoyer für Freihandel aus Sicht der "neuen Außenhandelstheorie".....	44
3.3.1. Traditionelle versus "neue" Außenhandelstheorie.....	44
3.3.2. Prokompetitiver Effekt und Rentenumlenkung.....	45
3.3.3. Steigende Skalenerträge und Produktdifferenzierung .....	49
3.4. Außenhandelstheorie und das Infant-Industry-Argument.....	53
4. Wachstumstheorie, Außenhandel und das Infant-Industry-Argument ...	59
4.1. Traditionelle und "neue" Wachstumstheorie.....	59
4.1.1. Harrod-Domar-Wachstumsmodell.....	59
4.1.2. Neoklassisches Wachstumsmodell.....	61
4.1.3. Modelle endogenen technologischen Fortschritts .....	65
4.2. Exogenes Wachstum und Außenhandel.....	68
4.2.1. Außenhandel bei autonomer Faktorakkumulation.....	69
4.2.2. Außenhandel bei exogenem technologischen Fortschritt.....	74

4.3. Endogenes Wachstum und Außenhandel.....	75
4.3.1. Einfluß des Außenhandels auf die Faktorakkumulation.....	75
4.3.2. Einfluß des Außenhandels auf die Rate des technologischen Fortschritts .....	77
4.4. Faktorakkumulation, technologischer Fortschritt und das Infant-Industry-Argument .....	79
5. Neuformulierung des Infant-Industry-Arguments vor dem Hintergrund der traditionellen und "neuen" Außenhandels- und Wachstumstheorie .....	83
5.1. Voraussetzungen für das Infant-Industry-Argument.....	84
5.1.1. Mill-Bastable-Kemp-Baldwin-Kriterium .....	84
5.1.2. Marktversagen und Externalitäten .....	87
5.1.3. Neuformulierung der Voraussetzungen .....	94
5.2. Effiziente Ausgestaltung von Infant-Industry-Schutzmaßnahmen .....	99
5.2.1. Zeitliche Begrenzung der Maßnahmen.....	99
5.2.2. Adressaten und Mittel.....	101
5.3. Potentielle wirtschaftspolitische Relevanz des Infant-Industry-Arguments .....	104
5.3.1. Dependenz-Szenario .....	104
5.3.2. Importsubstitution versus Exportförderung .....	107
5.3.3. Hochtechnologie-Infant-Industry-Argument .....	110
5.4. Durchführbarkeit von Infant-Industry-Schutzmaßnahmen .....	112
5.4.1. Informationsproblem .....	112
5.4.2. Retaliationsproblem.....	114
5.4.3. Rent-Seeking-Problem.....	114
5.4.4. Politische Ökonomie des Protektionismus .....	116
5.5. Das Infant-Industry-Argument als "theoretical curiosity"? .....	121
6. Empirische Studien.....	125
6.1. Wachstum und technologischer Fortschritt.....	126
6.2. Außenhandel und Wachstum .....	132
6.2.1. Ländervergleichende Studien .....	133
6.2.2. Ökonometrische Studien.....	137
6.2.3. Methodologische Probleme der Studien.....	143
6.2.4. Korrelation oder Kausalität?.....	147
6.3. Infant-Industry-Schutzmaßnahmen.....	150
6.3.1. Der Krueger-Tuncer-Test .....	151
6.3.2. Ergebnisse der empirischen Untersuchungen .....	157
6.3.3. Interpretation der Ergebnisse.....	166
6.4. "Technologische Fertigkeiten" und "technologische Anstrengungen".....	168

7. Technologischer Fortschritt als evolutorischer Lernprozeß .....	175
7.1. Technologischer Fortschritt und Lernen aus einer evolutorischen Perspektive .....	176
7.1.1. Grundüberlegungen der evolutorischen Ökonomik.....	176
7.1.2. Variation durch Lernen.....	177
7.1.3. Selektion durch Wettbewerb.....	178
7.1.4. Evolutorische Perspektive und das Infant-Industry-Argument.....	180
7.2. Lernen aus "internen" und "externen Quellen" .....	182
7.3. Externalitäten im Zusammenhang mit Lernprozessen.....	189
7.3.1. Informationsexternalitäten.....	190
7.3.2. Kapitalgüterexternalitäten.....	194
7.3.3. Humankapitalexternalitäten.....	195
7.3.4. Koordinationsexternalitäten.....	198
7.3.5. Kapitalmarktperfektionen.....	200
7.4. Lokalisiertes Lernen und Pfadabhängigkeit.....	202
7.5. Lernen und das Infant-Industry-Argument .....	206
8. Neuformulierung des Infant-Industry-Arguments aus einer lernzentrierten Perspektive .....	211
8.1. Infant-Industry-Schutzmaßnahmen und das Anreizproblem .....	211
8.1.1. Der mögliche Trade-off zwischen statischen und dynamischen Handelsgewinnen und -verlusten.....	211
8.1.2. Das Anreizproblem.....	213
8.1.3. Die Position der Freihandelsbefürworter.....	217
8.1.4. Die Position der Freihandelsgegner und das Infant-Industry-Argument.....	219
8.1.5. Die empirischen Befunde zum Infant-Industry- Argument.....	222
8.1.6. Das "neue Infant-Industry-Argument".....	225
8.2. Zeitliche Befristung von Infant-Industry-Schutzmaßnahmen, Adressaten und Mittel .....	228
8.3. Dependenz-Szenario, Exportförderung und Hochtechnologie-Infant-Industry-Argument .....	230
8.4. Information, Retaliation, Rent-Seeking und Politische Ökonomie des Protektionismus.....	233
8.5. Das Infant-Industry-Argument als Argument für eine lernzentrierte Wirtschaftspolitik .....	236
9. Zusammenfassung .....	243
Literaturverzeichnis.....	249
Anhang .....	270